

Bitte
ausreichend
frankieren

Postkarte

Evangelische Akademie zu Berlin

Frau Melanie Baumert
Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tagung Leitbild im Wandel – Leitbild in der Auflösung?



Tagungsleitung
Dr. Eva Harasta
Prof. Dr. Notger Slenczka

Tagungsorganisation
Melanie Baumert
Evangelische Akademie zu Berlin
Tel. (030) 203 55 – 507
E-Mail baumert@eaberlin.de
mobil 01577/197 58 56 (während der Tagung)

Anmeldung
Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter www.eaberlin.de bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.
Sie erhalten keine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Nach Beginn der Veranstaltung ist kein Einlass mehr garantiert.
Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin können auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Tagungsort
Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)
Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise
S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße. Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

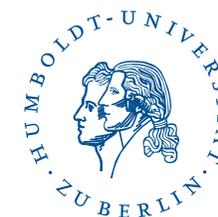
PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH
Charlottenstraße 53/54
10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 500
Fax (030) 203 55 – 550
E-Mail eazb@eaberlin.de
Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte Direktor Dr. Rüdiger Sachau



Leitbild im Wandel – Leitbild in der Auflösung?

Ehe und Familie
in der modernen Gesellschaft

XXIV. Werner-Reihlen-Vorlesung

17. bis 18. November 2015

Französische Friedrichstadtkirche
auf dem Gendarmenmarkt

www.eaberlin.de



Eine gelingende Partnerschaft, eine Traumhochzeit und damit doch auch die Ehe ist noch immer ein weitverbreitetes Ideal. Doch lassen sich auch „Auflösungserscheinungen“ erkennen. Die bürgerliche Ehe verliert inmitten einer zunehmend bunten Vielfalt partnerschaftlicher und familiärer Lebensformen ihren Alleinvertretungsanspruch als Inbegriff und Vollendung von Partnerschaft. Auch der Gesetzgeber beginnt bereits, die Bedeutung der Familie – in unterschiedlichen Formen – gegenüber der Ehe zu betonen. Ob auch die 2014 erschienene Orientierungshilfe der EKD zur Familie eine Umorientierung von der Ehe zur Familie zeigt, ist umstritten. In dieser Diskussion stellen sich wichtige ethische Fragen: Wie verhält sich das Leitbild der Ehe zu dem der Familie? Welche gesellschaftliche Funktion haben theologisch-sexualethische Leitbilder heute überhaupt noch? Der unbestreitbare gesellschaftliche, politische und auch kirchliche Einstellungswandel stellt eine tiefe Herausforderung für die ethische Reflexion dar, der es sich im interdisziplinären Gespräch zu stellen gilt.

Seit 1994 findet die Werner-Reihlen-Vorlesung an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität statt; in diesem Jahr in Kooperation mit der Evangelischen Akademie zu Berlin. Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Humboldt-Universität hat diese Stiftungsveranstaltung den Auftrag, das Gespräch der Theologie mit anderen Wissenschaften unter ethischen Gesichtspunkten zu fördern.

Wir laden Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Notger Slenczka
Professor für Systematische Theologie (Dogmatik),
Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

PD Dr. Eva Harasta
Evangelische Akademie zu Berlin

XXIV. Werner-Reihlen-Vorlesung

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
Kontonummer: 5665 | Bankleitzahl: 350 601 90 | KD Bank eG, Berlin
IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65 | BIC: GENODED1DKD

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: www.eaberlin.de.

Programm XXIV. Werner-Reihlen-Vorlesung

Dienstag, den 17. November 2015

- Ab 16 Uhr** Anmeldung
- 17.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**
- 17.15 Uhr** **Familie hat jeder**
Gesellschaftspolitische Herausforderungen
jenseits von Verfalls- oder Fortschrittsgeschichten
Dr. Petra Bahr,
*Leiterin der Hauptabteilung Politik und Beratung,
Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin*
- 18.30 Uhr** Pause
- 18.45 Uhr** **Liebe, Ehe und Familie in der modernen Literatur**
Prof. Dr. Thomas Anz,
*Professor für Neuere deutsche Literatur,
Universität Marburg*

Mittwoch, den 18. November 2015

- 10.00 Uhr** **Ehe. Alte und neue Werte**
Prof. Dr. Isolde Karle,
*Professorin für Praktische Theologie, Homiletik, Liturgik,
Poimenik, Universität Bochum*
- 11.15 Uhr** Kaffeepause
- 11.30 Uhr** **Familie jenseits des Wandels:
Struktureigenschaften familialer Beziehungen**
Prof. Dr. Kai-Olaf Maiwald,
*Professor für Mikrosoziologie und qualitative Methoden,
Universität Osnabrück und Mitglied des Kollegiums
des Instituts für Sozialforschung an der Universität
Frankfurt am Main*
- 12.45 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** **Nicht die Form entscheidet!**
Kriterien für eine christliche Beziehungsethik
Prof. Dr. Elke Mack,
*Professorin für Christliche Sozialwissenschaften und
Sozialethik, Universität Erfurt*
- 14.45 Uhr** Kaffeepause
- 15.00 Uhr** **Die Ehe – Leitbild in Auflösung?**
Rückblick und Ausblick
PD Dr. Eva Harasta,
*Studienleiterin für Theologie und Interreligiösen Dialog,
Evangelische Akademie zu Berlin*
- Ende gegen 16.15 Uhr**

Anmeldung Programm 45: Leitbild im Wandel – Leitbild in der Auflösung?
17. bis 18. November 2015

Persönliche Angaben

Name

Vorname

Geburtsjahr

PLZ/Ort

Beruf

Telefon

Institution

E-Mail

Funktion

Adresse privat dienstlich

Straße Nr.

Ich bin einverstanden,
dass meine Angaben über Institution und Funktion auf
der ausliegenden Teilnehmerliste genannt werden.
Bei Verhinderung werde ich mich abmelden.

Datum/Unterschrift